

Guten Morgen, *Bünder Land*

Vor ein paar Tagen hat sich Else tüchtig erschrocken. Sie fuhr mit dem Rad zur Arbeit. In Holsen gibt es diverse kleine Rechts-Vor-Links-Kreuzungen.

Eine solche wollte Else queren, vorbei an einer Straße, aus der fast nie ein Auto kommt. Else dachte noch an die Vorfahrt, dass sie etwas schnell ist, um plötzlich anhalten zu können, da kam doch ein Auto. Ein Geländewagen. Recht zügig schob er sich aus der Straße, die Fahrerin schaute, da sie Vorfahrt hatte, nur nach rechts, und schnitt, da sie links einbiegen wollte, leicht die Kur-

ve. So kam es, dass Else die Motorhaube direkt auf sich zukommen sah. Sie bremste, aber es nützte nichts. Da wurde Else bewusst, wie zerbrechlich sie als Mensch gegenüber so einem Auto ist. Zum Glück schaute die Fahrerin nun nach vorne, sah Else und bremste sofort. Else stand mit ihrem Fahrrad direkt vor der Stoßstange. Die Frau ließ die Scheibe runter und wies Else freundlich auf die Rechts-Links-Regelung hin. „Ist ja nichts passiert“, sagte sie noch.

Sehr langsam nähert sich nun immer dieser Kreuzung, Eure Else

Vortrag über Lettow-Vorbeck

■ **Bünde** (nw). Die katholische Gemeinde St. Josef, die SPD Bünde und die Bündler Grünen laden gemeinsam zu einem Vortrag der Historikerin Barbara Frey über Paul von Lettow-Vorbeck ein. Der Vortrag findet statt am Mittwoch, 28. Juni, um 19 Uhr im Gemeindehaus Katholische St. Josef Kirche, Philipp Str. 2-4, 32257 Bünde. Alle Interessierten sind willkommen.

Amnesty-Gruppe trifft sich heute Abend

■ **Bünde/Herford** (nw). Die lokale Gruppe von Amnesty International trifft sich am Montag, 26. Juni, um 20.15 Uhr im Haus der Herforder Teppich-Fabrik, Auf der Freiheit 11, in Herford. Teilnehmer werden gebeten, den Eingang vom Hof aus zu nutzen. Hauptthema der Veranstaltung ist die Vorbereitung der nächsten Aktivitäten. Ansprechpartner ist Olaf Diedrich, Tel. (05223) 184814.

Schützen küren ihre Besten

■ **Bünde** (ku). Am Mittwoch, 28. Juni, ermittelt die Bündler Schützengesellschaft ihre besten Schützen. Die von den Schützen mit Spannung erwartete Veranstaltung, wer in diesem Jahr zum Vereinsmeister gekürt wird, beginnt um 18.30 Uhr auf dem Schießstand im Stadtgarten. Es wird auch die beste Kompanie ermittelt. Eine starke Teilnahme der Schützen wird erwartet. Die Übergabe der Medaillen erfolgt nach dem letzten Schuss am Mittwochabend, wie Schießmeister Guido Ronsiek mitteilt.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Bünde** (nw). Am Montag wird die Geschwindigkeit der Autofahrer von der Polizei überprüft: **Enger:** Werther Straße. **Löhne:** Bergkirchener Straße. Der Kreis Herford blitzt unter anderem hier: **Hiddenhausen:** Herforder Straße. **Vlotho:** Herforder Straße. **Bünde:** Gerhart-Hauptmann-Straße. **Enger:** Meller Straße. **Speng:** Mühlenburger Straße, Ravensberger Straße.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Bünde



„Das könnte mal in der Zeitung stehen...“ Sie haben das schon oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NW Bünde noch nie angerufen? Tun Sie es einfach – wir warten auf Ihre Anregungen! Sie wollen loben, kritisieren, uns auf Missstände aufmerksam machen? NW-Redakteur Gerald Dunkel sitzt heute zwischen 12 und 14 Uhr am NW-Lesertelefon.

RUFEN SIE AN: (0 52 23) 924 53

78-Jährige fährt in Gegenverkehr



Spuren: Polizeibeamte untersuchen den Hergang des Frontalzusammenstoßes auf der Brunnenallee. FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

■ **Bünde** (nw). Am Samstagnachmittag, gegen 14.30 Uhr, fuhr eine 78-Jährige Bündlerin in Richtung Mindener Straße. In einer leichten Rechtskurve geriet sie aus bislang ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Pkw. Dabei wurden die 78-Jährige schwer, die 40-jährige Fahrerin des entgegenkommenden Autos sowie eine 35 Jahre alte Beifahrerin und ein 10 Jahre altes Kind leicht verletzt. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 25.000 Euro.



Begannen den Abend: Tom Kowoll (v.l.), Ian Tray und Markus Kowalewsky traten beim Bündler Akustik Abend zuerst auf.

FOTOS: MAURICE ARNDT

Musik im Steinmeisterpark

Sommer im Park: Beim Akustik-Abend spielten Bündler Bands eigene Songs. 400 Gäste kamen, um Julian Adler und die aktuellen sowie Vorjahres-Gewinner des NW-Bandwettbewerbs Goldene Else zu sehen

Von Maurice Arndt

■ **Bünde.** „Unser Ziel ist es, Leben in den Park zu bekommen – und das hat toll funktioniert“, fasste Ralf Grund vom Stadtmarketing den Bündler Akustik-Abend im Steinmeisterpark zusammen. Allein am Freitag fanden sich bei dem zweigeteilten Event 400 Personen im Park ein, um die Woche bei entspannter Musik ausklingen zu lassen.

Ian Tray und Band, Fratelli Vaienti und Julian Adler standen am Freitag auf der Bühne vor dem Steinmeister-Teich. Allesamt kommen aus Bünde und hatten somit ein echtes Heimspiel. Für das Duo Fratelli Vaienti und die Band um Ian Tray – beide Gewinner des NW-Bandwettbewerbs Goldene Else – war es zudem die Chance, vor einem großen Publikum zu spielen. „Der Lokalbezug war uns wichtig“, erklärte Grund, auch um den lokalen Künstlern eine Plattform zu bieten. So kommen auch die am Samstagabend aufgetretenen Bands „Federal Frogs“ und „Some“ aus dem Bündler Land.

Bei der von der Neuen Westfälischen präsentierten Veranstaltung machte Ian Tray den Anfang. Bei lauem Wetter spielte die Band ausschließlich eigene Songs. Mit ruhiger Gitarrenmusik und der sanften Stimme von Frontmann Tray sorgten sie für eine entspannte Atmosphäre. Dass sich die Band richtig ins Zeug legte, zeigte der Materialverschleiß: Ganze sechs Gitarren-Saiten rissen den Musikern auf der Bühne. Ian Tray spielte die letzten Lieder gar mit vier Saiten – anstatt mit sechs.

Etwas rockiger ging es dann beim Geschwisterpaar Fratelli Vaienti zu. Mit der rauchigen Stimme überzeugte Sängerin Emilie Vaienti das Publikum. Die Vorjahressieger der Goldenen Else präsentierten im Steinmeisterpark Songs aus ihrem neuen Album. Dieses gab es vor Ort erstmals zu erwerben. Auch bei dem Duo stand, ebenso wie bei Ian Tray, die Gitarrenmusik im Vordergrund.

Als die Sonne bereits untergegangen war, trat Julian Adler auf die Bühne. Der be-

reits durch Fernsehauftritte bekannte Musiker sang an diesem Abend als einziger auf Deutsch. Er animierte das Publikum immer wieder zum Mitmachen: Die Besucher im Park sangen und klatschten mit. Egal ob am Klavier oder an der Gitarre, Julian Adler sorgte für einen rundum gelungenen Abschluss des Abends. Auch er spielte zum großen Teil eigene Lieder. Zwei Cover, eines von Herbert Grönemeyer, waren zudem Teil seines Auftritts.

Das kostenlose Angebot der

Stadt stieß bei den Besuchern auf große Gegenliebe. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz und mussten sogar zusätzliche Bänke aufstellen“, sagte Grund und freute sich. Man merke, dass die Entwicklungen im Steinmeisterpark langsam angenommen wurden, so dass einer Neuauflage des Akustik-Abends nichts im Weg stehe. Die Veranstaltung ist Teil der Event-Reihe „Sommer im Park“, die noch drei Wochen lang den Steinmeisterpark mit verschiedenen Aktionen belebt.



Gute Stimmung bei Akustik-Musik: An Bierzelt-Tischen lauschten die Gäste dem Auftritt von „Fratelli Vaienti“.



Im Scheinwerferlicht: Julian Adler war der letzte Auftritt beim Bündler Akustik-Abend vergönnt.

Bünde erfindet den Biathlon neu

Erster Sommerbiathlon im Steinmeisterpark: Zwölf gemischte Teams probierten sich im Laufen und Schießen. Fortsetzung im nächsten Jahr geplant

Von Carina Hörstemeier

■ **Bünde.** Einen Vorgesmack auf die nächsten olympischen Winterspiele bot am Samstag der erste Bündler Sommer-Biathlon im Steinmeisterpark. Der klassische Biathlon setzt sich aus den sportlichen Disziplinen Skilanglauf und Schießen zusammen. Auch bei der Sommer-Version dieser Sportart sollen Ausdauer- und Konzentrationsübungen miteinander kombiniert werden. So wurde das Skilanglaufen durch Joggen ersetzt. Geschossen wurde allerdings auch hier sowohl im Liegen, als auch im Stehen.

„Ich war beim Biathlon auf Schalke und dachte, es wäre eine tolle Idee für das Programm 'Sport im Park',“ sagte Dirk Sieker, Sportleiter der Turngemeinschaft (TG) En-



Genaues Zielen erforderlich: Zwei Besucher des Sommerbiathlons versuchen sich im Schießen. FOTO: CARINA HÖRSTEMEIER

nigloh. Sieker organisierte den Biathlon gemeinsam mit Jürgen Bungert, Vorsitzender der TG Ennigloh, und Ralf Grund vom Bündler Stadtmarketing. Insgesamt nahmen zwölf gemischte Teams teil, die jeweils aus drei Sportlern bestanden. In jedem Team

musste mindestens eine Frau an den Start gehen. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme war ein Mindestalter von 16 Jahren.

Jeder Teilnehmer musste zwei Runden à 600 Meter laufen und anschließend sowohl im Liegen als auch aus dem

Stand heraus fünfmal schießen. Geschossen wurde im Gegensatz zum klassischen Biathlon nicht mit echter Munition. Stattdessen wurden Laser-Gewehre verwendet. Damit sollten die Schützen aus einer Entfernung von fünf Metern auf eine elektronische Zielscheibe schießen. Dabei wurden die Zeit und Treffgenauigkeit von Wertungsrichtern festgehalten.

Mit Ausnahme des Teams vom Bündler Schützenverein nahmen größtenteils Laien im Alter von 16 bis 63 Jahren teil. „Die Kombination dieser Sportarten macht sehr viel Spaß“, sagt Moritz-Maximilian Dirker, der mit Vereinskollegen seines Badminton-Teams antrat, aber gleichzeitig auch ein geübter Schütze ist. Da nicht alle Biathleten gleichzeitig teilnehmen konn-

ten und anwesend waren, wird die Siegerehrung in den nächsten Tagen nachgeholt.

Auch unangemeldete Besucher durften sich an den Schießanlagen ausprobieren. „Wir haben das hier nur zufällig gesehen und wollen jetzt auch mal schießen“, erklärt Marco Rottmann, ein Besucher der angrenzenden Tiki-Bar.

Nur wenige unbeteiligte Zuschauer erschienen zu dem Event. Die Veranstalter sehen das gelassen. „Für das erste Jahr ist es erfolgreich. Es ist super, dass so viele Sportvereine aus Bünde teilnehmen“, sagte Jürgen Bungert. Für das nächste Jahr ist eine Fortsetzung angedacht. „Ich kann mir gut vorstellen, es im nächsten Jahr fortzuführen, vielleicht sogar mit mehr Ernsthaftigkeit“, sagt Sieker.